

Discovering a Sustainable Mindset [SysMind]

Das SysMind Curriculum

***Lehrplan des Blended-Learning-Kurses und
Ausgangsgrundlage für die Entwicklung des
„Discovering a Sustainable Mindset-MOOC“***



DISCOVERING A SUSTAINABLE MINDSET



**Co-funded by
the European Union**

Finanziert von der Europäischen Union. Die geäußerten Ansichten und Meinungen sind jedoch ausschließlich die des Autors/der Autoren und spiegeln nicht unbedingt die der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können für diese verantwortlich gemacht werden.

Ziele des Kurses

Die Berufsbildung muss sich mit unterschiedlichen Gegensätzen auseinandersetzen, wie z. B. Wirtschaftswachstum und Stagnation, Freiheit und Verantwortung, Innovation und Risikovermeidung usw. Der Bildungsprozess hin zu einer nachhaltigen Entwicklung scheitert allzu oft daran, dass einzelne Kontroversen häufig vernachlässigt werden. Ein Punkt mit viel Konfliktpotential ist die Vielfalt der Menschen mit ihren kulturellen und religiösen Hintergründen. In der Berufsbildung dominiert die hohe Interkulturalität in den verschiedenen Berufsgruppen und führt zu unterschiedlichen Meinungen zu Themen im schulischen und betrieblichen Umfeld. In der Folge stellt sich die Frage, wie der Zugang zu Nachhaltigkeitszielen (SDGs) und Nachhaltigkeitsthemen interkulturell ermöglicht werden kann, ohne selektiv und diskriminierend zu sein. Der hier skizzierte Kurs "Discovering a Sustainable Mindset" soll Berufsschullehrer:innen und Ausbilder:innen dabei unterstützen, ihre Schüler:innen in die Lage zu versetzen, eigene reflektierte Entscheidungen zu Fragen der nachhaltigen Entwicklung zu treffen und diese Herausforderung im beruflichen Verhalten unter Berücksichtigung der vorhandenen kulturellen, religiösen und spirituellen Hintergründe zu reflektieren.

Der innovative Charakter des vorliegenden Lehrplans, der im Rahmen des Erasmus-Projektes SysMind entwickelt und im Rahmen der Learning-Teaching-Training-Aktivitäten des Projektes als Blended-Learning Kurs implementiert wurde, besteht darin, dass der Ansatz für die Umsetzung von Nachhaltigkeitskonzepten in den Köpfen der Studierenden und Auszubildenden von der enormen Vielfalt der kulturellen, religiösen und spirituellen Hintergründe in unserer Gesellschaft ausgeht. Unwissenheit in Bezug auf die Unterschiede auf Grund unterschiedlicher kultureller Hintergründe ist die Hauptursache für soziale Konflikte, Segregation und Marginalisierung. Leider berücksichtigen didaktische Materialien, die von Lehrenden und Auszubildenden in der allgemeinen Bildung verwendet werden, nicht, "woher ihr Gegenüber, die Menschen, einschließlich der Ausbilder:innen, kommen", bezogen auf ihre Kultur, Religion oder Spiritualität. So wird die jeweilige Zielgruppe oft nicht passend angesprochen und erreicht. Deshalb konzentriert sich das vorliegende Curriculum darauf, die Mentalität der Schüler:innen kennenzulernen und eine Öffnung des Mindset zu ermöglichen, indem es Lehrenden und Auszubildenden hilft, Instrumente des Diversitätsmanagements zu nutzen und zunächst ihre eigenen kulturellen, religiösen und

spirituellen Überzeugungen im Zusammenhang mit Nachhaltigkeitsthemen zu reflektieren und dies dann im Nachhinein ebenfalls mit den Lernenden zu erarbeiten.

Das Kursäquivalent beträgt 10 ECTS, und die Kursteilnehmer:innen werden ca. 250 Stunden theoretische und praktische Arbeit in Einzel- und Gruppenlernsituationen leisten.

Zielgruppen

Berufsbildende Schulen, Berufsschulen sowie Unternehmen mit Ausbilder:innen, Coaches oder Mentor:innen werden von diesem Kurs profitieren, da Lehrende in der Lage sein werden, einen attraktiveren Unterricht zu gestalten, und Ausbildende in die Lage versetzt werden, Fragen der nachhaltigen Entwicklung in ihre Arbeit zu integrieren und dadurch Schüler:innen mit unterschiedlichem kulturellem, religiösem und geistigem Hintergrund gut zu erreichen. So werden die Lernenden schließlich dabei unterstützt, sich ihrer eigenen Denkweisen und Werte in Bezug auf nachhaltige Entwicklung bewusst zu werden und diese weiterzuentwickeln.

Kursziele

Die Teilnehmenden des Kurses (Trainer:innen, Coaches oder Mentor:innen) werden in der Lage sein:

- ihren eigenen kulturellen, religiösen und spirituellen Hintergrund zu reflektieren und dies als Voraussetzung für die Annäherung an und die Arbeit mit heterogenen Gruppen von Lernenden zu betrachten;
- Wissen, Fähigkeiten und Kompetenzen zu interkulturellen, interreligiösen und spirituellen Antworten auf Fragen der nachhaltigen Entwicklung zu entwickeln;
- bestehende Konzepte der Bildung für nachhaltige Entwicklung in Verbindung mit Instrumenten aus der Diversitätsforschung weiterentwickeln zu können;

- moderne (E-)Learning-Konzepte zur Umsetzung inhaltlicher Herausforderungen und zur Ermöglichung der Anpassung an nationale Herausforderungen integrieren;
- junge Menschen durch den Umgang mit unterschiedlichen kulturellen, religiösen und spirituellen Hintergründen fit für den internationalen Arbeitsmarkt in verschiedenen Wirtschaftsbereichen zu machen;
- eine Perspektive auf interkulturelle, interreligiöse und spirituelle Aspekte der nachhaltigen Entwicklung zu bieten;
- Studierenden mit innovativen pädagogischen Methoden dabei unterstützen, die eigene Denkweise in Bezug auf die Nachhaltigkeit aus ihrer eigenen kulturellen, religiösen und spirituellen Sichtweise/Position/Hintergrund zu reflektieren;
- Einübung universeller menschlicher Werte zur Erreichung der Ziele der nachhaltigen Entwicklung;
- Einführung von Lehrmethoden und -techniken, die die kulturelle, spirituelle und religiöse Vielfalt berücksichtigen und die nachhaltige Entwicklung fördern.

Der Kurs besteht aus drei Modulen:

1. Nachhaltigkeit - eine Frage der Technik, der Wirtschaft oder der Werte? Effizienz und Konsistenz oder Gerechtigkeit, Solidarität und Toleranz?
2. Diversity Management für einen nachhaltigen Lebensstil - Interkulturelle Kompetenz: Interreligiosität und Nachhaltigkeit.
3. Evaluierung von Nachhaltigkeitsstrategien in der beruflichen Bildung - Bewertung von Lernprozessen für Nachhaltigkeit.

Kurs-Kompetenzen:

- Die eigene Haltung/den eigenen kulturellen, religiösen oder spirituellen Hintergrund zu reflektieren und daraus Handlungen in Richtung Nachhaltigkeit, Bildung für nachhaltige Entwicklung sowie professionelles Verhalten im bestehenden sozial-ökologischen und kulturell-religiösen Kontext ganzheitlich, bewusst und präventiv abzuleiten;
- Kulturelle und religiöse Vielfalt in Lerngruppen zu erkennen und auf der Grundlage von Diversity Management wertschätzend mit Vielfalt umzugehen;
- Schüler:innen dabei unterstützen, sich ihrer eigenen Denkweise bewusst zu werden;
- Möglichkeiten zur Erläuterung der vier Elemente und ihren Zusammenhang mit dem Klimawandel in Bezug auf Ursache und Wirkung sowie Nutzung dieser zur Identifizierung und zum besseren Verständnis kultureller und religiöser Vielfalt zu finden und einzusetzen;
- Entwicklung einer analytischen Sensibilität für die Denkweise und den kulturellen, religiösen oder spirituellen Hintergrund der Schüler:innen, um nachhaltiges Denken zu unterstützen;
- Entwicklung und Umsetzung von Einstellungen, die kulturelle/religiöse/spirituelle Hintergründe mit Nachhaltigkeitsinhalten durch den Einsatz von Diversity Management Tools verbinden;
- Studierenden die Dynamik zwischen Nachhaltigkeitsdenken und Spiritualität, Religion, Philosophie und Kultur zu vermitteln;
- Bestehende Konzepte kennen, die Bildung für nachhaltige Entwicklung mit Spiritualität verbinden;
- Geeignete Evaluationsmethoden und -techniken erkennen und anwenden;
- Kompetenzen und Lernergebnisse der Lernenden im Bereich der nachhaltigen Entwicklung zu beurteilen;
- Selbstevaluierung des eigenen Lernprozesses und der Lehrkompetenzen.

Kompetenzen der einzelnen Module:

❖ **Modul 1 - Nachhaltigkeit - eine Frage der Technik, der Wirtschaft oder der Werte?
Effizienz und Konsistenz oder Gerechtigkeit, Solidarität, Toleranz?**

- Prüfen der eigenen Haltung bzw. des eigenen kulturellen, religiösen oder spirituellen Hintergrunds und daraus ganzheitlich, bewusst und präventiv Handlungen ableiten in Richtung Nachhaltigkeit, Bildung für nachhaltige Entwicklung sowie professionelles Verhalten im bestehenden sozial-ökologischen und kulturell-religiösen Kontext;
- Kulturelle bzw. religiöse Vielfalt in Lerngruppen erkennen und auf der Grundlage von Diversity Management wertschätzend mit Vielfalt umgehen;
- Schüler:innen dabei unterstützen, sich ihrer eigenen Denkweise bewusst zu werden;

❖ **Modul 2 - Diversity Management für einen nachhaltigen Lebensstil - Interkulturelle Kompetenz: Berufskultur, Interreligiosität und Nachhaltigkeit:**

- Entwicklung einer analytischen Sensibilität in Bezug auf die Mentalität und den kulturellen, religiösen oder spirituellen Hintergrund der Studierenden und Anwendung von Methoden und Tools, die nachhaltiges Denken unter Berücksichtigung von Diversity Management (Tools) unterstützen;
- Entwicklung und Umsetzung von Einstellungen, die kulturelle/religiöse/spirituelle Hintergründe mit Nachhaltigkeitsinhalten durch den Einsatz von Diversity Management Tools verbinden;
- Vermittlung der Dynamik zwischen Nachhaltigkeitsdenken und Spiritualität, Religion, Philosophie sowie Kultur.

❖ **Modul 3 - Bewertung von Nachhaltigkeitsstrategien in der beruflichen Bildung - Bewertung von Lernprozessen für Nachhaltigkeit:**

- Geeignete Evaluierungsmethoden und -techniken für nachhaltiges Bewusstsein und Diversity Management erkennen, entwickeln und anwenden;
- Bewertung der Kompetenzen und Lernergebnisse der Studierenden in Bezug auf nachhaltige Entwicklung;
- Selbstevaluierung des eigenen Lernprozesses und der Lehrkompetenzen.

Die Teilnehmenden werden außerdem folgende Kompetenzen in den aufgeführten Bereichen erwerben:

Bereich	Beschreibung
Wissen und Verständnis	– Versteht die Bedeutung eines wertschätzenden Umgangs mit der religiösen/kulturellen Vielfalt von Gruppen; – Zeigt Wissen und Verständnis für Fragen der nachhaltigen Entwicklung in pädagogischen und kulturellen/religiösen Kontexten; – Versteht die methodischen Ansätze für die Lösung komplexer Probleme im Bereich der nachhaltigen Entwicklung, sowohl systematisch als auch auf kreative Weise, was eine Grundlage bei der Entwicklung und/oder Anwendung eigenständiger Ideen im Rahmen der Forschung im Bereich der nachhaltigen Entwicklung bietet; – Verfügt über Kenntnisse auf dem Gebiet der nachhaltigen Entwicklung, die auf internationalen Forschungsarbeiten und Fachwissen beruhen.
Verstehen und anwenden	– Fähigkeit zur Anwendung/ und Entwicklung von Ideen für ein wertschätzendes Diversity Management, um eine gemeinsame Basis für die Lerngruppe zu entwickeln; – Fähigkeit zur kritischen, unabhängigen und kreativen Lösung von Problemen mit einer gewissen Originalität in neuen oder ungewohnten Umgebungen in einem multidisziplinären Kontext mit Bezug zur nachhaltigen Entwicklung; – Fähigkeit, erweitertes und vertieftes Wissen zur nachhaltigen Entwicklung in einem Bildungskontext zu nutzen; – Leitung und Initiierung von Aktivitäten zur nachhaltigen Entwicklung; – Demonstration eines hohen Niveaus an professioneller Kompetenz im Bereich der nachhaltigen Entwicklung im Bildungsbereich; – Fähigkeit, mögliche Auswirkungen nicht-nachhaltiger Praktiken zu erkennen oder vorherzusagen sowie relevante Aktivitäten und Lösungen vorzuschlagen, um diese zu verhindern, unter Verwendung ganzheitlicher deliberativer Ansätze und eines besonderen kulturellen/religiösen Kontexts.
Analysieren	– Fähigkeit, die kulturelle und religiöse Vielfalt von Lerngruppen zu analysieren, um einen gemeinsamen Weg zu einem besseren Verständnis von Nachhaltigkeit zu finden; – Fähigkeit zur Synthese und Integration von Wissen aus dem Bereich der nachhaltigen Entwicklung; – Fähigkeit, komplexe Sachverhalte auch mit unvollständigen und begrenzten Informationen zu beurteilen bzw. die Grenzen der Beurteilungsmöglichkeit zu erkennen sowie die systematische Anwendung des erworbenen Wissens im Bereich der nachhaltigen Entwicklung im Bildungswesen; – Fähigkeit zur Bewertung und Auswahl wissenschaftlicher Theorien, Methoden, Instrumente und allgemeiner Fähigkeiten im Bereich der nachhaltigen Entwicklung im Bildungswesen sowie zur Erstellung neuer Analysen und Lösungen auf wissenschaftlicher Grundlage; – Übernahme von Verantwortung für gemeinsame Ergebnisse.
Kommunikationsfähigkeit	– Fähigkeit, den Wert unterschiedlicher kultureller und religiöser Hintergründe zu vermitteln; – Fähigkeit, Schlussfolgerungen und Vorschläge mit Argumenten und rationalen Begründungen sowohl mit Expert:innen als auch mit Laien klar und unmissverständlich auszutauschen.
Fähigkeiten lernen	– Fähigkeit, den persönlichen Bedarf an weiterem Wissen zu erkennen, und die Fähigkeit, sich selbstständig neue Kenntnisse und Fähigkeiten im Bereich der nachhaltigen Entwicklung in der Bildung und des Diversity Managements anzueignen; – Fähigkeit, Verantwortung für weiteres Lernen und Verbesserung zu übernehmen.

3.3 Modul-Übersicht

3.3.1 Beschreibung der Module

In den einzelnen Modulen wurden die für das Erreichen dieser Kompetenzen als notwendig erachteten Inhalte angemessen, wie nachfolgend beschrieben, umgesetzt. Der LTT-Blended-Learning-Kurs orientierte sich an dieser Inhalts- und Umsetzungsbeschreibung, kleine Verbesserungsvorschläge wurden aufgegriffen und eingearbeitet.

Modul 1

<i>Acronym</i>	<i>Modul</i>			
<i>M1</i>	Nachhaltigkeit - eine Frage der Technik, der Wirtschaft oder der Werte? Effizienz und Konsistenz oder Gerechtigkeit, Solidarität, Toleranz"			
	<i>ECTS</i>	<i>Semester</i>	<i>Sprache</i>	<i>Arbeitsstunden</i>
	3	1	English	75
<i>Inhalt:</i> Im Rahmen dieses Moduls setzen sich die Teilnehmenden mit den SDGs sowie aktuellen globalen Herausforderungen, wie z.B. dem Klimawandel, auseinander und reflektieren ihre eigene Haltung. Nachdem sie ihren Hintergrund und ihre Werthaltung identifiziert haben, entwickeln sie individuelle Lernsettings, wie sie Schüler/innen und Lernende dabei unterstützen können, sich ihrer eigenen Einstellung zu Nachhaltigkeitsthemen bewusst zu werden. <i>Themen:</i> - Meine eigene Rolle im Rahmen des Klimawandels (ökologischer Fußabdruck) - die Verantwortung eines jeden, Solidarität und Klimagerechtigkeit; - Ziele für nachhaltige Entwicklung; - Die Säulen der Nachhaltigkeit; - Konflikte zwischen faktenbasierter Ökonomie sowie Ökologie und Werten; - Die vier Elemente (Feuer, Wasser, Boden und Luft) und der Klimawandel - faktenbasiert, Auswirkungen auf den Lebensstil; - Lernsettings für die Bewusstseinsbildung (basierend auf der Grünen Pädagogik) - Wirtschaftswachstum nach dem Paradigma der ökologischen Ökonomie				
<i>Lernergebnisse/Kompetenzen:</i> - Reflexion und Überprüfung des eigenen Ansatzes/Hintergrunds und Ableitung von Maßnahmen zur Nachhaltigkeit; - Die Schüler/innen und Lernenden dabei unterstützen, sich ihrer eigenen Denkweise bewusst zu werden; - Die vier Elemente und ihren Zusammenhang mit dem Klimawandel im Hinblick auf Ursache und Wirkung erklären können.				

- | |
|--|
| <ul style="list-style-type: none">- Fähigkeit zur Entscheidungsfindung unter Berücksichtigung sozialer, wirtschaftlicher und ökologischer Prioritäten |
| <i>Lehr- und Lernmethoden:</i>
Vorlesungen, Diskussionen, Gruppenarbeit, erfahrungsbasiertes Lernen, sinnbasiertes Lernen, Selbstreflexion, Feldarbeit, Präsentationen, Rollenspiele, Debatten usw. |
| <i>Leistungsnachweis:</i>
Lektion, Beispiel, Vorlage und Lernen, Lehre und Ausbildung, internes Feedback. |

Modul 2

Acronym	Modul			
M2	Diversity Management für einen nachhaltigen Lebensstil - Interkulturelle Kompetenz: Berufskultur, Interreligiosität und Nachhaltigkeit			
	ECTS	Semester	Sprache	Arbeiststunden
	4	1	English	100
<i>Inhalt:</i> • Im Rahmen dieses Moduls werden die Teilnehmenden verschiedene inter- und intrapersonelle Einstellungen analysieren und über ihre eigene spirituelle, religiöse, philosophische und kulturelle Dimension ihrer Denkweise nachdenken. Sie werden konstruktive und synergetische Beiträge verschiedener Religionen zur Nachhaltigkeit und zum Konzept der "Grünen Pädagogik" identifizieren. Die Teilnehmenden werden auch bestehende Konzepte kennen lernen, die Bildung für nachhaltige Entwicklung mit Spiritualität verbinden, wie z.B. die PILGRIM-Pädagogik. Sie könnten darüber hinaus die ethische Sinnfrage (z.B. nach Viktor Frankl) in die pädagogische Arbeit der Bildung für nachhaltige Entwicklung integrieren. • <i>Themen:</i> - Unterschiedliche inter- und intrapersonelle Haltungen; - Spirituelle, religiöse, philosophische und kulturelle Dimension der Entwicklung von Denkweisen in der pädagogischen Arbeit; - Konstruktive und synergetische Beiträge der verschiedenen Religionen zur Nachhaltigkeit; - Die Denkweise von Schüler/innen und Lernenden wahrnehmen; - Grüne Pädagogik: Lernen aus Widersprüchen, Perspektivenwechsel (als Grundlage für das Verstehen und Ansprechen von Schülern und Schülerinnen sowie Lernenden); - Wertschätzender Umgang mit möglichen Widerspruchsthemen; - Diversity Management; - Anwendung konkreter Beispiele, um systemisch nachhaltiges Denken und Handeln zu entwickeln.				
<i>Lernergebnisse/Kompetenzen:</i> – Entwicklung einer analytischen Sensibilität in Bezug auf die Denkweise der Schüler und Settings zur Förderung nachhaltigen Denkens planen und umsetzen; – Entwicklung und Umsetzung von Settings, die kulturelle/religiöse Hintergründe mit Nachhaltigkeitsinhalten verbinden; – Dynamiken zwischen Nachhaltigkeitsdenken und Spiritualität, Religion, Philosophie, Kultur Lernenden kommunizieren zu können; – Nutzung von Methoden und Tools des Diversity Managements, um eine gemeinsame und wertschätzende Basis für Nachhaltigkeit zu schaffen.				

Lehr- und Lernmethoden:

Vorträge, Diskussionen, Einzelarbeit, erfahrungsbasiertes Lernen, Forschung, Selbstreflexion, Meditation, Präsentationen, Demonstrationen usw.

Leistungsnachweis:

Individuelle Themenpräsentationen und LTT-internes Feedback

Modul 3

Acronym	Modul			
M3	Bewertung von Nachhaltigkeitsstrategien in der Berufsbildung - Bewertung von Lernprozessen für Nachhaltigkeit			
	ECTS	Semester	Sprache	Arbeitsstunden
	3	1	English	75
<i>Inhalt:</i> Qualitative und quantitative Methoden der Bewertung und Beurteilung von Unterrichtskonzepten. Bewertungstechniken für eine nachhaltige Entwicklung in der beruflichen Bildung und Ausbildung.				
<i>Themen:</i> - Nachhaltigkeitsmaßnahmen in Schulen - Best Practices - Besichtigung von Schulen und Unterricht und Diskussion mit erfahrenen Lehrpersonen; - Weiterbildung in nachhaltiger Entwicklung, wertschätzender Umgang mit kulturellen und religiösen Unterschieden, Diversity Management und - praktische Erfahrungen; - Zeitgemäße Bewertungsmethoden und -techniken in der Berufsbildung; - Zukünftige Schritte und Schlussfolgerungen für Kompetenzen im Bereich der nachhaltigen Entwicklung in der Berufsbildung.				
<i>Lernergebnisse/Kompetenzen:</i> - Geeignete Bewertungsmethoden und -techniken erkennen und anwenden - Bewertung der Kompetenzen und Lernergebnisse der Studierenden in Bezug auf nachhaltige Entwicklung - Selbstevaluierung des eigenen Lernprozesses und der Lehrkompetenzen.				
<i>Lehr- und Lernmethoden:</i> Selbstreflexion, Peer-Learning, Gruppenarbeit, Gruppendiskussion, Debatte, Präsentation, Exkursion, Inhaltsanalyse, Vortrag, Brainstorming, Fallstudie, praktisches Lernen.				
<i>Leistungsüberprüfung:</i> Leistungsnachweis (Präsentation, Test) und LTT-internes Feedback				